

Umgebungsplan

Local area map

Westpark



Der U-Bahnhof Westpark

Der U-Bahnhof Westpark unterhalb der Ehrwalder Straße wurde am 15. April 1983 eröffnet, pünktlich zur Internationalen Gartenbauausstellung (IGA), die alle zehn Jahre in Deutschland stattfindet. Zusammen mit den beiden Nachbarbahnhöfen Partnachplatz und Holzapfelkreuth wurde hier erstmals mehr Farbe im U-Bahnbau verwendet. Die Hintergleiswände bestehen aus gelben, grünen und blauen Wandpaneelen, die oben nach innen gebogen sind. Die Säulen in der Mitte des Bahnsteigs sind mit gelben Fliesen verkleidet. Der nördlich des U-Bahnhofs gelegene Westpark im Münchner Stadtbezirk Sendling-Westpark wurde eigens für die IGA angelegt und ist seit ihrem Ende für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Der Entwurf für die gut 60 Hektar große Parkanlage stammt von dem Landschaftsarchitekten Peter Kluska, der sich an der Landschaft des Voralpenlandes orientierte. Der Westpark umfasst Hügel- und Tallandschaften sowie zwei größere Seen. Einige Bereiche des Parks sind im asiatischen Stil gehalten (siehe Foto). Im Rosengarten blühen im Frühling rund 20.000 Rosen. Insgesamt sechs Spielplätze sowie zwei Biergärten, ein Restaurant und ein Café sorgen für das Wohl der kleinen und großen Parkbesucher. Der Park wird auch für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt, die größtenteils auf der Seebühne stattfinden. Er wird durch den Mittleren Ring (Garmischer Straße) in einen Ost- und einen Westabschnitt geteilt, die durch eine Fußgängerbrücke miteinander verbunden sind.

Orientierung leicht gemacht Easy orientation

1. Nutzen Sie das Straßenverzeichnis, um den passenden Ausgangsbuchstaben zu finden
1. Use the street directory to find the appropriate exit letter
2. Folgen Sie „Ihrem“ Buchstaben auf den Schildern im Bahnhof zum richtigen Ausgang
2. Follow „your“ letter in the signage to the right exit

Straßenverzeichnis Street directory

Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit	Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit
Albert-Roßhaupter-Straße	B8–H6	B	Juifenstraße	G5–G6	B
Baderseestraße	H6	B	Kaiser Weg	D4	F
Badgasteiner Straße	H3–H4	A	Kohlgruber Straße	D6–D7	D E
Banatstraße	A3–A4	F	Krottenkopfstraße	D5–D6	E
Bernrieder Straße	C8–D8	D E	Krüner Platz	B4–B5	F
Bielitzer Straße	B2–B4	F	Krüner Straße	B4–H4	A C F
Echelsbacher Straße	G5–G6	B	Luise-Kiesselbach-Platz	D8–E8	B D
Ehrwalder Straße	A5–D4	C D E F	Mittenwalder Straße	A5–A8	E
Eichendorffplatz	H8	B	Ohlstadter Straße	E4–H5	A
Eichendorffstraße	H7–H8	B	Penzberger Straße	F6–H6	B
Einseleweg	D3	F	Preßburger Straße	A3–E2	F
Ettalstraße	C5–C8	E	Raidinger Straße	A4–B4	F
Farchanter Straße	A6–C7	F	Reulandstraße	D2–D3	F
Fernpaßstraße	H2–H7	A	Rießeßeßeße	D6–D8	E
Garmischer Straße	D8–F1	A B C D	Rottenbucher Straße	A5–B8	E
Gerokstraße	H8	B	Scharnitzstraße	C6–F6	D E
Habacher Straße	B5–B8	E	Schlegelstraße	H8	B
Hahndorfer Straße	B2–C4	F	Schmuzzerstraße	G7–H7	B
Hans-Koch-Weg	A4–A5	F	Siebenbürgener Straße	C2–C4	F
Hauffstraße	G8	B	Specklinplatz	A2–B4	F
Heiterwanger Straße	F1–H2	A	Staltacher Straße	D7–D8	D
Herrschinger Straße	A8	E	Treffauerstraße	E5–H5	A B
Hinterbärenbadstraße	F2–H3	A	Walchstadter Straße	D6–D7	D E
Hochwannerstraße	A6–C5	E	Weilheimer Straße	F5–F8	B
Hölderlinstraße	G8–H8	B	Wessobrunner Straße	A8–C8	E

Legende Key

- U-Bahnlinie Underground line
- Buslinie Bus line
- Haltestelle (Tram/Bus) Stop (Tram/Bus)
- Kirche Church
- U-Bahnhof Underground station
- MVG Rad MVG bike station
- Ausgang Exit
- Öffentliche Einrichtung Public building
- Rolltreppe Escalator
- Festtreppe Staircase
- Aufzug Lift
- Hausnummer House number

